

Pressemitteilung Maternus Seniorenzentrum Bonifatius

Acht Fragen an...

Peter Hunz neuer Einrichtungsleiter im Maternus Seniorenzentrum Bonifatius

Mülheim, 19.12. 2014. Er ist das neue Gesicht im Maternus Seniorenzentrum Bonifatius: Seit dem gut einem Monat hält Peter Hunz die Fäden des Bonifatius in seinen Händen. Höchste Zeit also, sich mit den Antworten auf acht Fragen bei Ihnen vorzustellen.

Beruf oder Berufung – was ist der neue Job für Sie?

Peter Hunz: Es ist beides. Berufung, weil ich die pflegerischen Aufgaben als sinnstiftend empfinde. Ich glaube, diese Arbeit als Job zu erledigen und nur aufs Geld verdienen zu achten ist schwer. Um pflegerische Arbeit zu leisten, muss einem inneren Antrieb folgen und seine Persönlichkeit in die Berufstätigkeit mit einbringen. Aber – und das ist der Beruf – man braucht professionellen und qualifizierten Umgang mit den uns anvertrauten Bewohnern, um seine Arbeit wirklich gut zu machen.

Ein perfekter Tag im Bonifatius – wie sieht der für Sie aus?

Peter Hunz: Da ich ein Gegner von Aufschieberitis bin, möchte ich, dass Probleme, die morgens auftreten, abends gelöst sind. Aufschieberitis ist nämlich nicht nur ärgerlich, sondern auf Dauer auch frustrierend. Man schafft nicht das, was man sich vornimmt und zweifelt bald an der eigenen Leistungsfähigkeit. Und es gibt nun mal Dinge, auch wenn sie unangenehm sind, die erledigt werden müssen.

Was sind Ihre Aufgaben als Einrichtungsleiter?

Peter Hunz: In erster Linie bin ich für die Organisation und die Qualität des Hauses zuständig. Dabei verlasse ich mich auf ein Team von Pflegedienstleitung, den Wohnbereichsleitungen und den Mitarbeiter aus Pflege, Hauswirtschaft, Haustechnik, sozialer Betreuung und Verwaltung. Daneben verrete ich die Einrichtung sowohl nach innen, also gegenüber unseren Bewohnern und deren Angehörigen, als auch nach Außen, etwa gegenüber der Prüfbehörden wie dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen, die unsere Pflegequalität einmal im Jahr prüfen. Mittelfristig zufriedene Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter zu haben.

Was sind Ihre besonderen Stärken, die Sie mit ins Maternus Seniorenzentrum bringen?

Peter Hunz: Neben meiner langjährigen Erfahrungen als Einrichtungsleiter einer großen Pflegeeinrichtung mit der Spezialisierung im Demenzbereich ist es mir wichtig, in der Personalführung und Personalrekrutierung die richtigen Impulse zu setzen. Der pflegerische Beruf ist psychisch und auch physisch anspruchsvoll. Umso wichtiger ist die Wertschätzung ihrer Arbeit. Mein Ziel ist es, die Vielfalt der Fähigkeiten unterschiedlicher Menschen, gezielt einzusetzen und sie zu motivieren.

Was haben Sie sich als Einrichtungsleiter vorgenommen?

Peter Hunz: Ich möchte, dass wir alle an der pflegerischen Qualität für unsere Bewohner arbeiten. Langfristig möchte ich das Bonifatius, mit seiner zentralen Lage, als Einrichtung mit Residenzcharakter in Mülheim etablieren.

Was würden Sie Jungen Kollegen für Ihren Berufsweg in der Pflege mitgeben?

Peter Hunz: Nehmen und Geben im Gleichklang halten, denn der Pflegeberuf ist Teamarbeit. Und Teamarbeit gelingt nur, wenn sich jeder auf den anderen verlassen kann und jeder seine Verantwortung für die Bewohner und das Team übernimmt.

Wenn´s mal hoch hergeht: Wie lautet Ihr Geheimrezept gegen beruflichen Stress?

Peter Hunz: Ganz ehrlich – ich kenne höchstens positiven Stress.

Sie sind erst 58 Jahre alt. Dennoch: Wie stellen Sie sich Ihr Leben im Alter vor?

Peter Hunz: So lange wie möglich fit und selbstständig bleiben. Und dann in einem kleinen und bescheidenen Domizil in Südfrankreich oder Portugal alt werden.

Pressekontakt:

Julia Richter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0 30.65 79 80-624
richterju@cura-ag.com

Peter Hunz
Einrichtungsleitung
Maternus Seniorenzentrum Bonifatius
Hingbergstraße 61 – 69
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 3007-1
leitung.muelheim@maternus.de
www.wirpflegen.de